



Franziska Derungs, Geschäftsführerin der Schweizer Forschungsstiftung KIND UND KREBS, erhält von Christoph Hitz (links), Fredy Barth und Adrian Staub (rechts) eine großzügige Spende, die mit Rennwagen-Taxifahrten zusammen kam.

## Oldtimerclassic Hittnau

Eldorado für Motorsportbegeisterte auf zwei oder vier Räder, am Boden oder in der Luft. Hittnau ist in Motorsportkreisen international ein Begriff. Diese Bekanntheit verdankt der Ort den „jungen Wilden aus Hittnau“ und ihren Ideen, Motorrennsport auf die spezielle Art für die ganze Familie zu bieten. Am 1. und 2. September 2012 fand das 8. Oldtimerclassic mit 300 Teilnehmern – Männer und Frauen – mit ihren historischen Rennwagen, Motorrädern, Lastwagen und Flugzeugen statt. Mit Rennwagen-Taxifahrten sammelten Adrian Staub und Fredy Barth Spenden für krebserkrankte Kinder.

Von Dolores Reinhardt-Scheurer

Nach Hittnau gelangt man über die alte Verbindungsstrasse, die vom Glattal ins Tösstal führt. Rund 3'500 Einwohner leben in der aktiven, ländlichen Gemeinde, mehrere Aussenwachen, Weiler und Siedlungen eingeschlossen. Mit einer Höhe von 928 Meter ragt der Stoffel als höchster Punkt im Gemeindegebiet aus der Hügellandschaft hervor. Die „jungen Wilden aus Hittnau“ – ein Motorsportclub der 1970 gegründet wurde und seit 1977 mit beachtlichem Erfolg Rennsportveranstaltungen durchführt – haben den Ort zu internationaler Bekanntheit verholfen. Aus ihrer Idee, Motorsport der ganzen Familie zugänglich zu machen, entstand 1998 das 1. Oldtimerclassic in Hittnau. Die Veranstaltung wurde zum Erfolg und wird seither alle zwei Jahre an einem Wochenende nach den Sommerferien in Hittnau durchgeführt.

### Rennatmosphäre, Spass und Spannung für grosse und kleine Besucher

Zu diesem Anlass strömen Motorsportinteressierte jeglicher Couleur nach Hittnau. Ob auf zwei oder vier Rädern, ob am Boden oder in der Luft, diese Veranstaltung wartet mit einer Vielfalt an Attraktionen auf. Zum Oldtimerclassic treffen Teilnehmer aus der Schweiz und dem Ausland mit ihren sorgsam gehüteten und gepflegten historischen Rennautos, Motorrädern, Lastwagen und Flugzeugen ein. Bei den verschiedenen, rennartig durchgeführten Demonstrationsfahrten, stehen nicht die Wettkämpfe auf Zeit sondern das Dabeisein und der Spass im Vordergrund. Christoph Hitz, Veranstalter und Präsident des Motorsportclubs MSC Hittnau legt grössten Wert auf die Sicherheit: „Ziel unseres Clubs ist, das Oldtimerclassic als

*familienfreundliche Veranstaltung mit historischen Fahrzeugen unfallfrei durchzuführen und den Zuschauern und Teilnehmern etwas bleibendes zu bieten.“*

### Prominenz aus dem Motorrennsport

Am 1. und 2. September 2012 war es wieder soweit. Die 8. Auflage des Oldtimerclassic Hittnau lockte trotz schlechtem Wetter insgesamt rund 7'000 Besucher aus der Schweiz und dem Ausland nach Hittnau. In diversen Kategorien starteten über 300 Fahrer. Darunter auch einige bekannte Persönlichkeiten aus dem Motorrennsport, wie beispielsweise Luigi Taveri, Motorradlegende und 3-facher Weltmeister, Fredy Barth, Super Copa Rennfahrer mit seinem Seat Leon, Rachel Frey, aktuelle DTM (Deutsche Tourenwagen Meisterschaften) Fahrerinnen oder



1.



2.



3.



4.



5.

- 1: Haarscharf am Strohhallen vorbei: Adrian Staub in seinem Porsche Cup.
- 2: Fredy Barth am Steuer seines Seat Super Copa Rennwagens.
- 3: Dieses Auto ist Kult: Der Ford T Racer, Baujahr 1918, von Riccardo Beccarelli, Thusis.
- 4: Der Sportwagen Gruppe C Debora von Adrian Staub.
- 5: Der berühmte Villiger Lastwagen voll in Fahrt.

Randy Krummenacher, Moto-2 Fahrer bei den Weltmeisterschaften. Eine Klasse für sich ist die Kategorie der Renn-Lastwagen. Hier trumpfte Egon Allgäuer mit seinem 1'400 PS Race-Truck auf. Vom Publikum ausgiebig bewundert wurde der älteste Wagen – ein Ford T Racer, Baujahr 1918, von Riccardo Beccarelli aus Thusis.

In enger Formation demonstrierten die Piloten der Patrouille Suisse mit ihren sechs Northrop F5-E Tiger-Maschinen und einer Hunter akrobatische Luftmanöver. Aus meteorologischen Gründen musste die Mirage im Hangar bleiben. Zusätzlich überflog die Schweizer Luftwaffe noch mit einem PC-7 Team das Gelände. Übrigens, wer in die Luft abheben wollte, konnte einen Helikopter-Rundflug buchen und die Umgebung aus der Vogelperspektive erkunden.

### Rennwagen-Taxifahrten zugunsten krebskranker Kinder

Vor Ort waren auch Adrian Staub, Amateur-Rennfahrer auf seinem Porsche Cup und das Drytech Swiss Rennsportteam. Neben den Rennen führten Adrian Staub und Fredy Barth Rennwagen-Taxifahrten in ihren Original Rennautos durch. Diese „Race to help“-Fahrten sind Teil eines von Drytech Swiss und Fredy Barth entwickelten Sponsoringkonzeptes, welches die „KIND UND KREBS Schweizer Forschungsförderung“ begünstigt. Die Stiftung finanziert mit diesen Spenden die Erforschung von spezifi-

schen Therapien und Medikamenten für Kinder mit Krebsleiden.

Die Spendenfreude der Besucher war gross. An beiden Renntagen kamen mit Taxifahrten im Sportwagen Gruppe C, einem Seat Leon Cup und einem Porsche 911 Cup Spenden von insgesamt 3'500.- Franken zusammen, welche Adrian Staub und Fredy Barth vollumfänglich der Stiftung übergeben konnten. Trotz teilweise strömenden Regen waren sich am Sonntagabend die Zuschauer und Teilnehmer einig: Dabeisein ist alles!

### Die jungen Wilden aus Hittnau

Kaum ein Club beeinflusste das Leben in der Gemeinde so sehr, wie der MSC Hittnau. Die Gründerväter, die den MSC 1970 ins Leben riefen – Karl Weilenmann, Silvio Engi und Christian Brunner – steckten mit ihren Ideen und einer gesunden Portion Ehrgeiz weitere Rennsportinteressierte an.

„Wir sind eine tolle Truppe und müssen international bekannt werden“, fand Christian Brunner, der damalige Clubpräsident und schaltete in der deutschen Fachzeitschrift „Motorrad“ ein Inserat für eine Sternfahrt nach Hittnau.

Die Idee kam an und bald wurde die Truppe bekannt als die „jungen Wilden aus Hittnau“. Mit einem Auto-Fussballmatch auf der Hirschenwiese testete der Gemeinderat und

der MSC, ob der Bevölkerung der Lärm und die Beeinträchtigungen eines Auto-Cross zugemutet werden könnte. Die Hittnauer freute es und so wurde am 15. und 16. Oktober 1977 der erste Auto-Cross mit über 140 Fahrern am Start durchgeführt. Mit Erfolg. Weitere sieben Auto-Cross Events folgten. Zum best besuchten Event strömten 21'000 Zuschauer nach Hittnau.

### Nächstes Oldtimerclassic am 30. und 31. August 2014

Beim ersten Oldtimerclassic im Jahre 1998 waren Automobile und Motorräder am Start. Bereits im Jahr 2000 kam der Flugbetrieb vom alten Flugplatz Hittnau hinzu. Um Standschäden an einem historischen Lastwagen vom Verkehrshaus Luzern zu vermeiden, integrierte der MSC Hittnau 2004 erstmals auch Lastwagen in die Rennen.

Heute ist das Oldtimerclassic Hittnau eine Veranstaltung, die sich international gut etabliert hat und eine breite Bevölkerung, vom Motorsportfreund bis hin zu Familien mit Kindern, anzieht. Christoph Hitz, Clubpräsident des MSC Hittnau, selbst ein leidenschaftlicher und erfahrener Rennsportler, tüfelt gemeinsam mit dem Vorstand bereits jetzt schon am Programm für das nächste Oldtimerclassic, welches am 30. und 31. August 2014 stattfindet. Eines sei jetzt schon verraten: es wird einige Überraschungen, Attraktionen und Shows und geben!



Authentisch vom Helm bis zu den Motorradstiefeln. Die Drei – Fahrer, Sozius und Motorrad – wurden von Gross und Klein bewundert.



### Kind und Krebs

Die „KIND UND KREBS Schweizer Forschungsstiftung“ setzt sich seit 1997 für die Verbesserung der Behandlungsmethoden und Heilungschancen von krebserkrankten Kindern ein indem sie die Erforschung von Therapien und Medikamenten für Kinder mit Krebsleiden finanziert.



Mit dem Hilfsprojekt „race to help“ – Taxifahrten für Rennsportinteressierte und Motorsportbegeisterte – unterstützen Drytech Swiss und Fredy Barth seit vielen Jahren die Stiftung.

**Mehr Infos: [www.kindundkrebs.ch](http://www.kindundkrebs.ch)  
Tel. 044 350 32 95**



### Drytech Swiss AG

Die Drytech Swiss AG, eine Unternehmensgruppe von Adrian Staub, zählt in der Deutschschweiz zu den Marktführern in der Grund- und Hangwasserabdichtung. Drytech Swiss plant und realisiert komplette Abdichtungskonzepte und entwickelt laufend innovative Lösungen, wie beispielsweise die Weisse Wanne plus System Drytech Swiss.

Adrian Staub fördert seit mehr als 20 Jahren Jugendliche. Als Sponsor setzt er sich für Nachwuchssportler und Sportteams ein und unterstützt Veranstaltungen.

Seit mehreren Jahren unterstützt er mit dem Projekt „race to help“ auch krebserkrankte Kinder. Auf diese Weise kamen mit Rennwagen-Taxifahrten in den letzten Jahren mehrfach fünfstelligen Frankenbeträge zustande.

**Mehr Infos: [www.drytech-swiss.ch](http://www.drytech-swiss.ch)  
Tel. 081 300 40 90**



### MSC Hittna

Der Motorsport Club MSC Hittna wurde 1970 gegründet und führt seit 1977 Rennsport-Veranstaltungen durch. Mit grossem Erfolg. Zum bestbesuchten Event kamen 21'000 Zuschauer nach Hittna. Heute hat der MSC Hittna 24 Mitglieder, viele Fans und sehr viele freiwillige ad hoc-Helfer.

Damit das Oldtimerclassic-Wochenende reibungslos und ohne Unfälle durchgeführt werden kann, sind vor, während und nach dem Oldtimerclassic insgesamt rund tausend begeisterte Frauen und Männer aus dem Dorf und der Umgebung stundenweise über mehrere Wochen im Einsatz.

Notieren Sie sich schon jetzt in Ihrer Agenda das 9. Oldtimerclassic. Es findet am 30. und 31. August 2014 statt.

**Mehr Infos: [www.oldtimerclassic.ch](http://www.oldtimerclassic.ch)**